Bezugspreis: pentith 70 Pis., vierteijährlich 2,10 Mt., uch den Beiefindger 2,52 Mt., bei ber Post abgehoft 2,10 Mt.

Grei . Beilagen: Bommer- und Minterfahrplan. Noffaulider Canbwirt.

Serniprod - Muldtug Mr. 8. Ericeint täglich enfer an Come und Jelentagen

Massauer Bote

Deraufwortlicht Dr. Albert Gieber, - Actaelonebrued u. Benfag der Dimburger Bereinebeuderel, G. m. b. S. : 3. Bader, Dicothor, alle in Limburg.

Anzeigenpreis: Die fiebenfpaltige Beile 20 Pig. Geschafte-anzeigen, Wohnunge-, Rleine- und Seellen-anzeigen aus dem engecen Berbreitungabegiet 16 Pig. Artiamen 40 Pig.

Ungeigen-Unnahme: In diel ageneungabe bis 5 Uhr am Vorabend. Nachlag nur bei Wiederholungen und pfindlicher Bejublung.

Beichaftsftelle: Diegerftraße 17. Doftichedfonto 12302 Frantfu't.

Limburg a. b. Lahn, Montag, ben 24. Ceptember 1917.

48. Jahrgang.

Der deutsche Vormarsch an der Düna.

Tenticher Abendbericht.

29. Berlin, 23. Cept. (Amtlich.) Anger lebhnitem Artilleriefampf in Glanbern bisher nichts befonberes bon ben Fronten ge-

BB. Berlin, 23. Sept. Die Militarattachees er neutralen Staaten haben fich auf ben Rriegsamplat an ber Duna begeben,

188 000 Br.-A.-Zo. im Monat August versentt.

29. Berlin, 22. Sept. (Amtlich.) Im Monat Bepift find an Sandelsschiffen insgesamt. 808 000 Brutto-Regifter-Tonnen durch friegerische Magdimen der Mittelmächte bersenkt worden.

Seit Beginn bes uneingeschrantten U-Bootfrieges find damit 6 303 000 Brutto-Register-Lonum bes für unfere Feinde nutbaren Sandels-Mifferaum berfenft worben.

Der Chef des Admiralftobes der Marine.

BB. Berlin, 22. Gept. Das August-Ergebnis 11-Bootfrieges bleibt binter ben Ergebniffen ber voraufgegangenen Monate, abgesehen von den iben Refordmonaten April u. Jami, nicht gumid und zeigt, daß der II-Bootfrieg im bisberigen Amfange weiter wirft. Mit dem jeht vorliegenden Freebnis der im August versentten Tonnoge ift it Beginn bes uneingeschrankten U-Bootfrieges he berfenfte Gefamttonnage auf 6 303 000 Ton-

In dem Weitfampfe mit den Abwehrmitteln wen den U-Bootfrieg baben fich die U-Boote bei reitem als die ftarferen erwiesen und gezeigt, daß trot der Erfahrung, die auch unfere Gegner gemmelt haben, die Maichen des Reges um die feindliche Rifte, besonders die englische Rüfte, immer enger gezogen baben. Denn da die verfügbare Tonnage, die für die Bersenfung in Frage tommt, erheblich gefunten ift, die berfenfte Tonmage aber die gleiche gehlieben ift, fo ift notwendigerweise die Ausbeute gestiegen, find also weniger Schiffe untorpetiert entfommen als früher.

Gelbst biejenigen Abwehrmagnahmen, von benen die Gegner fich bisber noch am meiften Erbla verursachen, wie das Fahren in Geleitzigen, ind durch die Tüchtigfeit unferer 11-1Bootstomnoanten mehr als ausgeglichen worden. Immer baufiger tonnten die ftandigen veröffentlichten Tagesmelbungen berichten, das unfere U-Boote gerade aus ftart gesicherten Geleitzügen bre Beute mit großer Giderbeit berausbolten und zwar nicht nur ein Schiff, sondern vielfach mehrere Schiffe.

Der Raifer in Rumänien.

Gine Befprechung mit bem Baren Ferbinanb. 289. Berlin, 22. Gept. Dor Raifer bat am 18. September eine Reife angetreten, um die Eruppen an ber rumanischen Front gu besuchen md fich gleichzeitig ein Bild von der wirtschaftliden Lage bes Bandes gu madjen. In Bubapeft modite der Kaifer wöhrend eines furgen Aufentbaltes eine Autofabrt durch die Stadt und wurde den der Bevölferung ichnell erfannt und mit Mirmifdem Jubel begrifft. Die erfte Stadt, bie auf rumönischem Boben berührt wurde, war Eurten de Arges, wo ber Raifer ber letten Anbestätte des Königs Karl und der Königin Elifebeth einen Befuch abstattete und Krange auf den Oribern des Königspaares niederlegte. Um 21. September fuhr der Raiser auf einem umgarischen Dampfer von Ginrgin donamabwärts nach Cer-Danodo. Sier traf er mit dem Rönig von Bul-Dirien, ber bon bem Rronpringen und bem Brinen Kurill begleitet mar aufammen. Rach Ab-Greitung ber Front einer beutschen Bandsturmtompagnie blieben bie Monarchen zu einer länge-Um Besprechung beieinander. Im Anschluß bieran eleitete Konig Ferdinand den Kalfer liber die 18 Pilometer lange Brilde von Tidernatvoda auf das linke Donais-Ufer, wo der Eisenbahnzug geftellt

Die Juhunft Elfah-Lothringens.

Berlin, 22. Gept. Bie wir aus gut untertiditeter Quelle erfahren, lieg bie Reicheregierung ben Blan ber Umwandlung Glfag-Lothringens in tinen Bunbesftaat fallen.

Die Papfivermittlung.

299. Bien, 22. Gept. Bon wohlunterrichteter Sipsomotischer Seite kommt die Mitteilung über authentifdie Meusperungen des Bapites. Damach labe ber Bapft erflärt, auch nur allgemeine Bu-Maumung ber Mittelmädzte gu feinen Unregungen I ten Melbung fieht allerdings noch aus.

Die Augustbente: 808,000 Br.-R.-T.

Deutscher Cagesbericht.

239. Großes Sauptquartier, 23. Sept. (Mmtlich.)

Beftlicher Ariegsichauplag:

Beeresgruppe Kronpring Rupprecht.

Gin engl. Monitor beichof mit Aliegerbeobachtung geftern Morgen Oftenbe. Ginige Granaten trafen bie Rathebrale, in ber Frühmeffe gehalten wurde. Gieben Belgier wurden getotet, 24 fcmer bermunbet. Der Monitor wurde burch Feuer unferer Ruftenbatterien bertrieben.

Mn ber flanbrifden Lanbfront blieb bas Artilleriefeuer nach Abichlug ber örtlichen Frubfampfe wechfelnb ftart. Gegen Abend verbichtete fich bie feindliche Birfung wieder norboftlich von Dpern gum Trommelfener. Go folgten ftarte Teilangriffe ber Englanber fubofilich St. Julien. Der Geind wurde gurudgeworfen.

Rachts bei nachlaffenbem Feuer feine Infantericintigfeit.

Gine bei Monchy füboftlich bon Arras unch beftigem Generftog in unfere Graben bringenbe engl. Rompagnie murbe im Rahfampfe vertrieben.

Bei Borfelbgefechten fublich ber Strafe Cambrai-Bapanme fowie an ber Comme und Dife blieben Gefangene in nuferer Sanb.

Beeresgruppe Deutscher Kronpring.

Lange ber Mone, am Brimont und in einigen Abidmitten ber Chambagne tam es zeitweilig gu lebhafter Rampftatigfeit ber Artillerien.

würde ihm für die Fortsetzung seiner Friedmsat-

England und die fleinen Nationen.

29. Bufareft, 29, Sept. Die ruman. Beitung

Lumina" veröffentlicht folgenden sehr bemerkens-

werten Brief des Mitgliedes des rumänischen Ab-

geordnetenhaufes Batrafcanu über ein Be-

iprads, bas Take Jonescu bei Ausbruch bes Welt-

veröffentlichte Meußerung. Gir Edward Grens

gegenüber Take Joneefcu ift unbollständig. Sir

Edward Grey fagte Herrn Take Jonescu: Die Ru-

manen find ein begabtes Boll, ihr Land ift aber

idiledit gelegen, da es Rufiland im Wege liegt,

Sie müffen fich baber damit abfinden, daß es ber-

idnoinden wird. Aleine Rationen find übrigens

mit ber Liviksation nicht verträglich. Sie find

wie Sühneraugen, die man ausscheiben muß.

Dieje Erflärung wierde mit bon einem Minister

bes Robinetts Brationu, bem fie herr Tafe

Jonesen verfönlich mitgeteilt batte, wiederholt,

als wir eines Toges bom Parlantente surud-

Gin Ameritabampfer verfentt.

Rache." melben: Londoner Blätter berichten, bag

ber amerifanifde Dampfer "Bilmore", 5899

Tonnen, am Freitag in der Rabe der fpaniichen

Der Spion als Gefandtichaftsfefretar?

Blatter berichten: Wie amerifanische Blatter jeht

melben, foll fich bei ber Abreife bes früheren

beutiden Gefandten in Amerita, Grafen Bern -

ftorff, in Remort folgende Epifode abgefpielt

baben: Alle für die Reife in Betracht fommenben

Berfohen waren bereits auf dem Dampfer

"Griedrich VIII." berfammelt, nur ber erfte Be-

fandichaftofefretar fehlte. 10 Minuten bor Abfahrt

bes Dampfers tam er endlich im Hafen an, beftieg

aber nicht bas Schiff, fonbern blieb auf ber Lan-

bungebrude fteben, und winfte dem ihm gurufen-

ben Grafen Bernftorff lacheind gu: "Leben Gie

mohl, auf Wiederschen nach Kriegsende!" Diefer

intimfte Bertrauensmann ber beutiden Botichaft

in Bafbington, ber feit ilber brei Sabren ange-

ftellt war, entpuppte fich nämlich als einer der ge-

riffenften Deteftive der Union, und er foll alle

fompligierten Dofumente, bon Merifo bis Bur-

geben haben. Gine Bestätigung biefer romanbaf-

Schweiger Grenge, 22. Sept. Die Schipeiger

Rufte berfenft murbe.

Schweiger Grenge, 22. Gept. Die "Bafler

Sodioditimgswell!

Dr. R. Batrafcanu, Abgeordneter.

Herr Director! Die in "Linning" am 20. 9.

frieges mit Lord Gren in London batte:

tion geeignet erideinen.

Bei gablreichen Erfundungevorftogen, bie bielfach unfere Sturmtruppe bie in bie hinteren Linien ber frangof. Rampfanlagen führten, tonnten Gefangene gemacht werben, obwohl ber Feind fait überall flüchtete. Unfere Grabenbefapungen wie-

Bor Berbun fdwoll nadmittage bas Fener gu größerer Starfe an.

fen an einigen Stellen frangof. Aufflarer ab.

Die Begner verloren gestern 14 Fluggenge u. einen Geffelballon.

Cherleutnaut Bertholb errang ben 23. Luftfien, Bigefelbwebel Ihom ichon wiederum swei feinbliche Flieger im Luftfampfe ab.

Deftlicher Ariegsichauplat

Front bes Generalfeldmarichalls

Dring Leopold von Bapern.

3m Brudentopf von Jacobitabt wurde in ben haftig verlaffenen ruffifden Stellungen umfang. reiches Ariegegerat vergefunben.

Unfere Truppen baben bie Dung bon Limenhof bis Stodmannshof aberall erreicht.

In Binst entftanben burd ruffifde Befdiefjung Branbe.

Mazedonische Front.

Bei großer Bige - in ber Conne bis gu 65 Grab - fanben Gefechtehandlungen nur weftlich bee Odpriba Bree ftatt. Dort wurde ben Frangofen eine Sobe bei Arenba burch bentiche u. oftert. ungarifde Truppen im Sturm entriffen.

Der 1. Generalquartiermeifter. Bubenborff.

Der gweite Angriffstag in Flanbern.

Berlin, 22. Sept. (293.) Der Berlauf ber Rampfe am 21. Ceptember, bem gweiten Angriffetog in Glandern, berftirft den Erabrud eines schweren englischen Migerfolgs. Tropbem bas flare Wetter die Englander begunftigte, fam es gu feinen einheitlichen ftorfen Angriffen mehr. Um Bormittog festen bie Englander lediglich swei Teilangriffe gwifchen Langemard und Fregenberg an. Tants, die auf St. Julien norfnbren, murben niedergefämpst. Bom Mittag ab verstärfte sich das englische Feuer erheblich. Um 6 Uhr abends feste auf der ganzen Kampffront fclagartig Trommelfener ein. Rachbem es eine Stunde getobt batte, griffen bie Englander zwifden Langemard und Fregenberg an. In Gegend Lange-mard brach der Angriff bereits 50 Weter vor den bentichen Stellungen blutig gufammen. Deftlich St. Julien wurden fie im Gegenangriff wieder geworfen. Rur am Strombet verblieb ihnen ein Grabenneft. Doch auch biefes gelangte während ber Racht wieber in beutiden Befit. Bon Bonebeefe bis westlich Getuvelt fam der englische Angriff im deutschen Bernichtungsfeuer nicht gur Durchführung. Rur einzelne Leute famen bis in die deutschen Groben. Auch weiter füdlich bis in die Gegend Bollebefe wurde der Angriff durch Fener niedergebolten. Wit Einbruch der Racht wurden die Englander überall wieder gurudgemorfen. Um 10 Ubr abends trat auf der gangen Armeefront verhältnismäßige Rube ein. Erft fpater nobmen die Engländer das Reuer wieder auf, bas fie burch gablreiche Bombempurfe unterftutten. Bwiiden 4 und 5 Uhr begannen fie wieder gu trommeln. Es folgten jedoch nur örtliche Angriffe, die überall icheiterten, Bei bem flaren Better batte man binter ber englischen Front gabireiche Berwundetenautos und Trägertrupps mit Rofen Kreugflaggen bemerft, die damit beichäftigt waren, die gewaltige Babl englischer Berwundeter zu bergen und gurudgutransportieren. Die bisherigen Erfolge der dritten Flandernichlacht bleiben noch weit hinter denen der zweiten und erften gurud. Da es ben Englandern nicht gelang, auch die fleinfte Ortichaft gu nehmen, begniigt fich der britische Beeresbericht damit, die lotalen Benennungen einzelner genommener Graben oder Stiltpunkte, wie fie auf den General-ftabefarten fiblich find, aufzugablen.

8 frangof. Divifionare abgefagt!

Genf, 22. Sept. Im frangof. Großen Generalftab find gestern ocht bisher mit Kommandos betraute Divisionsgenerale zur Referve verseht und direct jüngere Kräfte erfett worden. Unter ben gur Desposition gestellten boberen Offigieren befinden fich die Generale Mir, Mangin u. Herr.

Italienifde Mengite.

Schweiger Grenge, 22. Gept. Der "Corriere bella Gern" ichreibt gur frrategifchen Lage, bag bie Erfolge bes legten Angriffs durch die ftondige Bebinderung eines großen feindlichen Angriffs ge-gen Oberitolien wefentlich beeinfluht würden. Die burg, erfannt, entziffert und der Regierung über-Defterreicher entfalteten eine do rege Aufflarumgsarbeit, daß man weit gestedte Biele dabinter vermuten miifte.

Gin englifd-hollanbifdes Rohlenabtommen.

Bon ber Beftgrenge, 22. Gept. Das Sanbeisblad meldet, daß die niederlandische Regierung mit der englischen Regierung wegen Lieferung bon Roblen an die Riederlande gu einem Einvernehmen gefommen ift.

Rugland.

Rudtritt aus "Gefundheiterudfichten".

Betersburg, 20. Sept. Stachowitsch, der Ge-neralgouverneur von Finnsand, bat aus Gesundbeiterudfichten ben Rudtritt genommen. frühere Bizepräfident bes Ministerrate Refrasoio ift jum Generalgouverneur von Finnland ernount morben.

Der hafibefehl gegen Ralebin gurudgezogen.

Betersburg, 20. Gept. Meldung der "Central Remo": Die borläufige Renferung bat den Saftbefehl gegen den Rosalen-Detmann Roledin zurudgezogen. Der Dumonbgeordnete Buritichtewitich murbe wieder verboftet.

Reue Schwierigfeiten.

Ropenhagen, 21. Gep. Entgegengefett ber amtlichen Berficherung, daß, nachdem Accensfi Sieger fiber Rornflow geworden, Rube und Ordnung einberichten berichiebene Melbungen gezogen seien, berichten verschiedene Meldungen über weitere Zwistigkeiten, gemingt gegen die Re-gierung. So versautet, General Kaledin, der hich auf freiem July befindet, lebore eine bedeutende Truppenzahl um fich, mit der er Mostan füdlich abgeschmitten habe. In Betersburg wollten am Wontag Aruppenteile Suchamlinato aus dem Gerichtsgebäude bolen u. ihm fofort die verdiente Strofe gutell werden loffen; es beburfte eines grohen Aufwandes, um das Borbaben gu verhindern.

Beitere Rojafenbivifionen nach Finuland. Stoffbelm, 20, Gept. Rach einer Melbung aus Belfingfors beichlog die ruffilde provilorifche Regierung angeblich in Anbetracht der militärischen Operationen in der finnischen Bucht, bei der un-flaren Lage Finnlands, wori weitere Divisionen

Oberbefehlehaber Miegejem.

Rofafen nach Finnland zu entfenden.

Ropenhagen, 22. Gept. "Dagens Anbefer" bat aus London genelbet: Die ruffilde Gefandtidiaft erflärte, Oberbesehlsbaber Alexvicto bat ben Auftrag erhalten, die militärifden Unternehmungen gu leiten und das Beer neu aufgubauen.

Rücktritt Allerejew.

199. Amfterbam, 22. Cept. Rad Blattermeldungen aus Betersburg ift Megejew von feiner Stellung als Generalftabidef gurudgetreten, da Rerensti darauf beftebt, daß alle Offigiere, die verbaditig find, fich an ber Berichworung Rornifotos beteiligt zu boben, aus bem Generalstabschef ausschein, ohne zu berüchlichtigen, bas es fdsvierig ift, fie au erfeten.

Der Nachfolger Allerejem.

Betersburg, 22. Scht. Meldung ber Be'rreburger Telegr.-Agentur: Wie big Blätter melben. wird als Nachfolger Alexejens als Generalftabsdef der frühere Befchishaber det Gudwestfront General Tideremiffom in Ausficht genom-

Saigs Plan.

Mus bem Baag, 22. Gept. "Daily Telegraph" melder daß Baig einen Reil in die feindt. Front swiften ben Wegen von Doern und Rouffelaire und bon Poern nach Menin freiben will, um die Deutschen südlich der Lys von den an den nördliden Stellen operierenben gu trennen. Auf biefem Bege möchte er bonn noch Lille und Oftenbe gelangen.

Amerifa beichlagnahmt alle neutralen Schiffe.

Lugano, 23. Sept. (36.) Rach eingelaufenen Melbungen bat die Regierung zu Washington num boch beichloffen, famtliche neutralen Schiffe, Die in amerikanischen Safen liegen und einen Tonnengebalt von 800 000 Tonnen barstellen, für amerifan. Dionste zu beschlagnahmen. Im Hafen von Reiv-porf befinden sich allein 136 neutrale Schiffe.

Deutschland und Argentinien.

Berlin, 23. Sept. (BB.) Die beutiche Regierung bat bem argentinischen Gesandten in Beantworfung feiner Mitteilung, bag Graf Lugburg megen des Inhalts feiner Telegramme nicht mehr persona grata sei, erflärt, daß sie das Geschebene lebbaft bedauere. Die in den betreffenden Telegrammen ausgedrudten Anfichten bes Grafen Burburg feien feine berfonlichen Unfichten und batten auf die Entschliefungen u. Beriprechungen ber beutschen Regierung feinerlei Einfluß ans-

Buenos Aires, 23. Sept. (WB.) Rentermel. dung, Amtlid. Die Rote Deutfolands er

wedt bier Befriedigung. Rofig bes B. T. B.: Wie wir erfahren, handelf es fich bei diefer Rote um die beute befanntgegebene Erflorung ber beutiden Regierung an den argentinischen Gefandten.

Mr. 222.

Frauenlich unb thelifen

6878

aren Seere rinnen und glanzendes. im 20 udyc

bt die Er bitten wir

t der

, in der

870 Rreus:

25 25 DA

117 8 Uht ausss

1 Stein. andlung.

M. 0.60 6299 M. 0.75

100000

Der Wille jum Frieden

mehr ale einer Sinficht bedentet bie beutiche Antwort an ben Batifan ein politgeschichtliches Dofinnent. Jum erften Male baten Fürft und Bolf vereint bem Ausland gegenüber ihren Willen kundgegeben. Es ift micht mehr die Antwort eines Rabinetts, - das in ftrenger Abgeschloffenheit fiber Bolferschidfale enticheidet. In gemeinsamer Beratung baben vielmehr die Bertreter der deutschen Fürften und des deutschen Bolfes den Wortlaut dieser diplomatiichen Rundgebung feftgesett. Damit ift allen Deutelungsversuchen unserer Teinde ber Weg verfperet und fo wird dieje Rote gu den bemerfenswertesten der neueren Geschichte gezählt werden. Gie ift eine Rechtfertigungs., eine Berteidigungs. fchrift, die, gurudichauend auf, langer als ein Menfcenleben die Gumme ftiller ernftet Arbeit giebt. Mit Recht wird auf die Bestrebungen des Kaisers bingewiefen, die Schreden des Rrieges gu erfparen, des Raifers, der "feine vornehmfte und beiligfte Aufgabe barin gefeben bat, dem deutschen Bolfe und ber Welt die Segnungen des Friedens

Much die Rote felbst wird von dem gleichen Weist der Friedensliebe und Gerechtigfeit befeelt. Rein fraftiges Wort berechtigter Entruftung, feine Anflage gegen jene, die bielen Rrieg beraufbeidmoren und in die Lange gezogen baben. "Eine unbeilvolle Berkettung von Ereignissen bat im Johre 1914 einen hoffnungereichen Entwidlungsgang jab unterbrochen und Europa in einen blutigen Kampfplat umgewandelt." Milder fonnte man nicht gut bon ben Geschehnissen der Julitage 1914 iprechen, beren bewegender Urgrund befanntlich in einem frevelhaften meuchlerischen Zürftenmorde lag und über die uns ber Guchomlinowprozeh neue Klarheit gegeben hat. Bielleicht flingt das weiten Kreisen unseres Bolles sogar zu milde, zu verfohnlich angefichts des polternden Tones, mit dem sich Wilson jum Richter der Beutschen Regierung gemacht bat, aber in jeder Zeise waltet das Bestreben, nicht neuen Bundftoff in die Belt gu tragen, fondern den Weg gur Berftandigung gu

Die Antwortnote Defterreid-Ungarns an ben Bapft

ift ebenfalls am 22. Gept. in Wien und Budapeft der Deffentlichkeit übergeben morben. Die Rote ift bont jungen Raifer Rarl felbst unterzeichnet und bewegt fich in befonders verbindlichen und intimen Formen und Wendungen, entsprechend bem befonders freundichaftlichen Berbaltnis, welches swifden bem tath, Sabsburgifden Raiferhaufe und dem Apostolischen Stuble feit Jahrhunderten obwaltet. Go unterzeichnet auch Raifer Rarl bas biftorifche Dofument als "Gurer Beiligfeit febr ergebener Gobn Rarl."

Im wesentlichen Inhalt bedt fich natürlich ja die öfterreichisch-ungarische Rote vollfommen mit ber deutiden Antwortnote, ohne dieselben Worte au gebronden.

Die Berliner Breffe über bie beutiche Antwort an ben Bapft.

BB. Berlin, 22. Gept. Der "Berliner Lofal-anzeiger" fcreibt: Die Rote vermeibet, wie wir annehmen, aus Achtung vor dem Empfänger jedes Wort, das unfere Feinde verleben fonnte. geht darin so weit, daß im Gegensatz au den Ber-öffentlichungen der Rorddeutschen Allgemeinen Beitung über die Schuldfrage, fie die Entstehung des Krieges auf eine "unheilvolle Berkettung der Ereigniffe" gurudführt. Andererfeits darf aber auch niemand aus diefem Eingeben auf den Gedankengang des Papites ichließen, daß die deutsche Regierung jemals die Friedensliebe soweit treiben fonnte, daß fie irgendein Recht preisgibt. Die Washingtoner Absichten und das Kriegsprogramm ber neuen frangofischen Regierung bedeuten eine fcroffe Burudweifung der papftlichen Borfclage; aber bie gestern im Batifan überreichte beutiche Rote wird der gangen Belt beweifen, daß es wahrlich nicht die Schuld der deutschen Regierung ift, wenn der Friedensgedante des Papftes icheitern

Die "Boffische Beltung" urteilt: Bir find bereit, die Macht des Rochtes anguerfennen und wir bringen den Beweis für unsere Bereitwilligfeit dadurch, daß wir auf das Recht der Macht versichten wollen, das unfere Waffen uns in weiten Ländern in West und Oft errungen haben. Boraussehung für unsere Bereitwilligfeit ift ebenfo ber neue Geift, von dem der Bapit fpricht, ben wir, wie unsere Wegner, durch die Tat am Bet-handlungstisch zu beweisen baben.

Das "B. E." ichreibt: Man fann verichiebener Meiming fein, ob es das fliigste war, Belgien nicht in die Rote eingufügen, ober ob es beffer geweien wäre, fofort mit einem Rud das, was morgen gefagt werden foll, ichon heute zu fagen. Die deutsche Regierung wählte die Taftif, gunächst eine Anfrage des Papites abzumarten, die wohl nicht lange ausbleiben wird.

Ludendorff und bie Reichsboten in Glanbern.

28. Berlin, 21. Gept. Diejenigen Reichstagsabgeordneten, die auf Einladung der Obersten Herresleitung auch bei ben beutschen Truppen in Flandern gewesen find, wo gerade der dritte große englische Angriff gerschellte, find in die Beimat gurüdgefehrt. Sie hoben folgendes Telegramm an die Oberfte Beeresteitung gefandt: Bei Beendigung ihrer Reife nach ben Brennpuntten ber militörischen Greigniffe im Beiten fagen die untergeichneten Reichstingsabgeordneten der Oberften Beeresleitung Dant für die Ginladung und die Gewährung vorzüglicher Kührung. Unauslölchliche Eindrude haben sie von der staunenswerten Leiftungen unferer Kriegführung und dem bewunderungswürdigen Geifte von Aubrer und Truppe gewonnen. In dem Bewußtsein von der Rotwen-digkeit des Durchhaltens bis zu einem ehrenvollen Frieden fühlen fich Bolf und Beer einig.

Dove, Brubn, Emmel, Lieiching, Er. Müller-Meinigen, Rothaus, Stowe, Studlen. Die bierauf ergangene Antwort der Oberften Secresseitung hat nachsichenden Wortlaut: An den Bigeprafidenten des Reichstags. Serrn

Webeimen Juftigraf Dobe, Berlin, Reichstag. Der bon Guer Dochwoblgeboren und den anderen Gerren Abgeordneten aller Parteien nach Abichlug ber Reife gur Beeresgruppe Kronpring Rupprecht übermittelte Gruft bat bem Generalfeldmarichall und mir eine aufrichtige Freude bereitet. Der auf uns rubenden Berantwortung für die Bufunft unferes Baterlandes bewußt, begrußen wir danfbar das Gelöbnis, daß wir uns mit Ihnen in dem Bewuftfein bon der Rotwendigkeit des Durchhaltens bis zu einem ehrenvollen Frieden eins fühlen fonnen. Qubenhoff.

Die britte Blanbernichlacht ein boller Griolg beuticher Truppen.

Berlin, 22. Gept. (BB.) Rochdem die große Beneraloffenfibe der Entente fowohl in Flandern wie bei Berdun und am Jiongo gufammengebrochen war und die Franzosen nach längerer Pause bei Biederaufnahme größerer Angriffe auf dem öftlichen Maabufer am 18. September fich in ergebnistofen Sturmen nur blutigfte Berlufte gebolt hatten, haben die Engländer am 20. September die britte glandernichlacht begon-nen. Der erfte Zog diefer britten großen Blandernichlacht endete wieder mit einem Erfolg der deutichen Truppen. Der Angreifer feste das Meufgerfte an Menschenleben u. Material ein. Rach englischem Gingeftandnis baben die Divifionen an der übrigen Gront auf Ablofung bergichtet, um eine größere Angahl frifcher Truppen für den Sturm bereit zu ftellen. Rach ber gewaltigen Artillerievorbereitung der letten Tage ließen die Englander unmittelbar vor dem Sturm nur ein gang furges Trommelfener vorangeben, das jedoch von unbeichreib. licher Seftigfeit war. Dann brachen die Engländer in vielen Bellen hintereinander mit dichtaufgeschloffen folgenden Reserven gwifden Langemard und Sollebefe gum entscheidenden Angriff vor. Zwifden ben Sturmfolonnen ichoben fich gabllofe Tant's vormarts, die aus Geichiihen und Majdinengewehren unaufhörlich feuerten, während ein Schwarm von Fliegern um die Ueberlegenheit in der Luft rang. In dem Trichterfeld ber Abwebrzone begann ein erbittertes, verzweifeltes Ringen. Sier icon murbe die englische Angriffstraft gebrochen. 3mar gelang es ben englischen Abteilungen, bei Boofdendaele und Geluvelt Raum gu gewinnen, allein in dem Kreugfeuer der deutschen Maschinenwebre, die ploplich überall in Flanke und Rüden der Engländer ans Trichtern und Grabenneftern auftauchten, und in dem Sperrfeuer ber deutschen Botterien geriet auch dieser englische Angriff ins Stoden. Die fofort einfebenden, fraftboll geführten Wegenftoge warfen die Englander in die Trichterfelder der Mbwehrzone guriid. Bereits um Mittag war der englische Ungriff überall jum Steben gebracht. Am Rachmittag wurden zwar auf der ganzen Kampffront neue englische Krafte im Bormarich gemeldet. Es fam jedoch zu feinem neuen umfaffenden Borftog. Die Racht hindurch ichof Die englische Artiflerie unablöffig mit allen Ralibern. Bon 4 bis 6 Ubr | land verrafen zu haben. Befaftende Grifinde follen morgens trommelten die Englander erneut unter außerstem Munitionsaufwand. Der Infanterie-fampf ist bisber noch nicht wieder aufgenommen worden. Die englischen Berlufte find enorm. Die Hauptkampflast trugen Australier und Schotten.

Trop Rornilows Berhaftung.

Schweiger Grenze, 22, Sept. Die "Morning-post" berichtete aus Betersburg: Die rust. Eisen-bahnen nach dem gesamten Frontbereich sind seit der Emporung Kornilows noch immer gesperrt. In Betersburg überstürzen fich die Gerüchte, da auch nur wenige Züge nach Mosfan verfehren. Die 8, und 9, Armee, die fich für Kornilow er-flart batte, bat bisber ihren Uebergang gur einftweiligen Regierung noch nicht angezeigt, was die Unrube in Beiersburg vermehrte.

Der "Temps" meldet aus Betersburg: Sitze des polnifchen Rational-Ausschuffes werden Hansfuckungen vorgenommen, da man den Ausdaß beschuldigt, an der Berickwörung Kornilows beteiligt zu fein. Der polnische Ausschuft bat gegen diese Saussuchungen sehr scharfen Einspruch

Die frangof. Blatter brabten weiter aus Betersburg: Aus Beljingfors, Abo, Reval und Dünaburg werden neue ichwene Mentereien der Truppen gegon ihre Offiziere gemeldet. In den Jabrifen und Kasernen werde eine Kundmachung der Leitung der Republik angeschlagen, die der nach Betersburg einberufenen demofratischen Berfammlung gewiffe Entidlichungen über die Kriegführung und die Borbereitung eines baldigen demofratifden Friedens vorbebalt.

Deutschland.

* Den Gegen unferer Invalidenberficherung laffen bie folgenben amtlichen Biffern ermeffen. Radi den Rachweisungen der Berficherungsanftalten wurden bis zum Anfang bes Jahres 3 602 056 Renten festgelegt. Am 1. Januar b. 38. liefen fiberhaupt 1 578 836 Renten. Im Jahre 1915 waren bon den Berficherungsanstalten rund 253 Millionen Mark aufzuwenden und insgesamt beliefen fich die Bobe der Leiftungen bis Anfang 1916 auf 3 Milliarden 182 Millionen Mark,

* Beichnungen auf Die fiebte Rriegsanleihe. Die Berwaltungsorgane der Landwirtichaftlichen Ben-tral-Darleimskaffe für Deutschland beschloffen, für die Bentralfaffe und die ihr angeschloffenen Sparund Darlehnstaffen-Bereine (Raiffeifen-Organifation) vorläufig 75 Mill. zu zeichnen. Der Betrag wurde bereits eingezahlt. (Die Raiffeisen-Genoffenschaften find an samtlichen Briegsanleiben mit mehr als 600 Mill beteiligt.) Smot Berne 75 000. — Krefelder Stahlwerfe, A.G., 2 Mill. (1,5 Mill. bei ber fechften Kriegsanleibe). - Beremigte Deutsche Nickelwerke, A.-G. Schwerte 1 Mill. — Allgemeiner Knappschaftsverein, Bochum, 20 Mill, (aufommen 100 Will.) — Allgemeine Gleftrizitäts-Gesellichaft, Berlin, 10 Mill. — Städtijche Sparkaffe Wermelsfirdift 2,75 Mill. (zusammen 14,75 Mill.) — Städtische Sparkasse Dreiben 12 Mill. — Stadt-Sparkaffe Robleng vorl. 8,5 Mill. (zusammen 42 Mill.) — Aftien-Gesellichaft Char-lottenhütte, Riederschelben (Kreis Siegen), 5 Mill. Bismardhütte in Bismardhütte (D. G.) 10 Will. — Landesausichuß d. Bez.-Berwaltung f. d. Reg.-Bezirf Koffel (Kommunalitänd, Berwaltung) 12,5 Mill. — Londesousschuß Kurbessen 8 Mill. -Majdinenbauanstalt vorm. Th. Flöther, A.-G. in Gaffen, 1,2 Mill. — Asbest- und Gummitverke Alf. Calmon, A.-G., Samburg 2 Mill. — Mie, Bergban, A.-G. in Grube Ilie, 1,5 Mill. — Städtische Spartoffe Golingen 6 Mill. — Sparfaffe ber Stadt Rieve für fich und ihre Sporer, wie bei ber fechsten Anleibe, 4 Mill. (im ganzen 21 981 600). — Städtische Sparkasse in Remscheid 4 Mill. (Gefomtgeidnung 25 358 900 -K). Friedr, Krupp A.-G. 50 Mill. - Familie Frbr. von Stumm, Gaarbruden, 5 Mill. - Stabt. Sparfaffe Solingen 6 Mill. - Städt, Sporfaffe Duffel-

dorf 15 Mill.
* Dresben, 21. Sept. Auch die Zweite fäche Rammer bewilligte beute 30 Millionen Teurungszulagen für Stootsbeamte und Stoatsar-

Frankreich.

Der Fall Turmel.

Der frangösische Kammer-Abgeordorte Turmel aus der Bretagne fieht im Berbacht, gegen Geld Staatsgeheimniffe an das feind, AusNarin liegen, daß Zurmel mehrfoch noch Schweiz gefahren ift und daß man fangft in befrang. Rammer 25 000 Frs. in fcmriger Brief. geld borgefunden hat, von dem man annimme es Turmel verloren bätte. Die französ Sbotts-anwaltschaft nimmt an, daß Turmel in Schweiz Mitteilungen aus den Gebeimfitzungen ber frangol, Rammer gemacht habe. Der Aba Tanmel leugnet alles ab und will auch nicht der Giorn fümer der gefundenen 25 000 Frs. fein. Dannwer hat den Mann den Gerichten ausgeliefen obwohl ja nur fdwache Berdachtsmomente organ Turmel vorliegen.

England.

Englische Griebensversammlung.

Bern, 21. Cept. (BB.) In Merthun fanh am 16. September eine Griebensfunb. gebung ftatt, ber ber Barlamentarier Erebeloon und Frau Morel beimobnten. Frau Morel berfet eine bon ihrem Chemann für diefe Berfammlung vor feiner Inhaftierung aufgesehte Abreffe, in ber es beißt: Diejenigen, die vom Siege gerede baben, batten nicht erflart, was fie damit meinten Gie feien auch außerstande, diefes gu fun. Denn gwiften Nationen mit hunderten bon Millionen Angehöriger fei ein Gieg im alten militariiden Ginne ausgeschloffen. Die einftimmig angenormene Entichliegung forderte die Regierung mit die Bedingungen befanntzugeben, unter benen figu Friedensverhandlungen auf der Grundlage ber ruffischen Form bereit fei. Trevelpan verurieilbe die Regierung auf das icharijte wegen ibres Borgebens gegen Merel, ber wegen einer technischen llebertreiung zu sechs Monaten Gemeinschaft mit Dieben und Schwindlern verurteilt worden bei Das fei nicht die britische Gerechtigfeit, sonbern ein Mit einer feigen Regierung, ber nie eines feigen welfchen Bremiers. Berbrechen Morels fei, daß er Frieden gefagt bat, während Llond George Krieg fagte. Die englisch Regierung versperre gefliffentlich jede Möglichteit des Friedens und verbindere gefliffentlich Bollie versammlungen im Intereffe bes Friedens und entstelle gefliffentlich den Ginn der bestebenben Bewegung, Schlieglich wurde eine die Regio rung zur sosertigen Freilassung Morels auffor-dernde Entschließung einstimmig angenommen.

Rugland.

Die ruff. Striegogerichte arbeiten.

199. Betereburg, 20. Gept. Meldung ber Befersburger Telegraphenagentur. In Riew, Minis und einigen anderen Städten baben die Gerichts. verfahren gegen Soldaten, die der maximaliftischen fozioldemokratischen Partei angehören und wegen Berbrüderung mit den Deutschen oder wegen (G-horsansverweigerung im Kampfe angeslag sind, begonnen. Bei äbnlichen Brozessen in Bösow wurden 35 Goldaten zu Zwangsarbeit von 6-10 Jahren verurteilt.

Rerendti und bie Finnlanber.

WB. Amsterdam, 21. Sep. Das Algemeen Sandelsblad meldet aus Petersb., daß Kerenski der Borläufigen Regierung mitteilte, er habe den Befuch einer Abordnung des finnifchen Gena-tes empfangen, die der Borläufigen Regierung aus Anfah der Erweiterung der finnischen nAufo-nomie durch das Defret vom 30. Angust ihr Bartrauen ausgesprochen babe. Die Borläufige Regierung hat das Ministerium für Lebensmittel beauftragt, fofort Getreibe und Mehlvorrate nad Finnland su ichiden. In Regierungefreifen wer-ben die Geruchte, daß ber Gib der Regierung nach Mostan verlegt werden foll, in Abrede gestellt. Et wird erflärt, daß bei dem Rückzuge aus Riga diefer Blan erörtert worden fei, daß fich bie Regierung aber aus politischen Gründen bagegen gewehrt

Morberifder Heberfall burch einen Ruffengefangenen.

blatt" melbet aus Bien: Der Chefarzt des Gefangenenlagers in Salferbad in Riederöfterreich Dr. Joseph Straffer, wurde mabrend ber Unterfudning eines frangöfilden Offigiers von einem ruffifden Gefangenen überfallen, ber ihm ein Riichenmeffer in die Bruftboble ftieg.

General Anlebin.

Da die Don-Rosafen treu zu ihrem Betman Kaledin steben und ibn gegen alle Bortvierse in Schutz nehmen, wird Kerenski den Saftbefehl gegen diesen Rosafen-General als irrtimlich zurücknebmen miffen.

Kirchliches.

:1: Limburg, 23. Sept. Donnerstag, den 4. Okiober, am Beste des bl. Franziskus, wird ein Franziskanerpater um halb drei Uhr in der Stadtfirms eine Ordensversammlung abhalten, mogn namenflich die Mitglieber des 3. Dr. dens in Limburg und Umgegend bierdurch eingeladen werden. Die Novene zum hl. Franziskus beginnt morgen, Dienstag Abend in der Stadt-

U Aus bem Abeingan, 22 Gept. Mit bem am letten Montag gefeierten Gefte ber bl. Silbegard haben diesgroßen firchlichen Festlickseiten, welche und der Spätsommer alljährlich bringt, ihr Ende erreicht. Den Anfang macht die feit Jahrhunderten vom fatholischen Bolfe der weiten Umgegend viel besuchte Riedricher Ballfahrt, furz so genannt, weil ihr Biel die herrliche Bfarrfirche bon Riebrich mit den Religuien des bl. Rothelfers und Bilchofs Balentinus ift, ber besonders als Schutheiliger gegen die fallende Krankbeit ange-rufen wird. Der Hallpttag dieser Ballfahrt, die in früheren Jahrhunderten manchmal sogar eine größere Beteiligung als die Ballfabrt nach Marienthal fand, ift der zweite Countag nach bem Feste Maria Himmelfahrt. In der ersten Bälfte bes September folgt dann die Ballfabrtsoffave bon Marienthal, das feit bem Jahre 1858 aufs neue in stets fleigendem Mage befucht wird. Den Schluf bildet das Feft der bl. Silde. garbin Gibingen, mo am 17. September 1858 ber bodgelige Bifchof Beter Joseph Blum die Reliquien ber bort bestatteten großen Ordenöfrau und Geberin, einer ber geiftig berborragenbften Frauen ihrer Beit, in Gegenwart bes Bifchofs bon Retteler bon Moing feierlich erbob. Die febr eingehenden Untersuchungen über die Echtheit der Reliquien batte der gelehrte und als Musiker mit Recht berühmte Ludwig Schneider bon Gibingen, einer der tudtigften Briefter des Bistums, ge-führt und bis gu feinem im Jahre 1864 erfolgten And die Berehrung der in ihren wissenichaftlichen Merfen fortlebenden bl. Gilbegard machtig gefor-

dert. Ihm folgte hierin in gleich rostlosem Streben fein Rachfolger, Bforrer Schmelzeis, der gu der im Sabre 1879 großartig begangenen fiebenbundertjährigen Gedächtnisfeier des Todes der Heiligen eine sehr gründliche und ausführliche Lebensbeschreibung ber großen Benediftinerin berausgab. Zum 800 jährigen Gebächtnis ihrer Geburt im Jahre 1898 veranstaltete Bfarrer Schneibers zweiter Rachfolger, Defan Anie, ebenwohl eine febr würdige Feier. Eibingen wurde dadurch als Stätte ber Gründung eines Benediftinerinnenflofters durch die bl. Gilbegard immer mehr befannt und erlangte durch die bochbergige Freigebigkeit des edlen Fürften Rarl gu Lowenftein noch febr erhöhte Bedeutung, als im Jahre 1904 bort wieder Benediftinerinnen ber Beuroner Rongregation aus der Abiei St. Gabriel in Brag einzogen. Ihr neues Kloster war bald so bevölfert, daß der hochfelige Bischof Willi am 7. September 1908 die geräumige und funftvolle Abteifirche feierlich einweihen und am folgenden Tage der erften Abtiffin Die firchliche Segnung erteilen fonnte. In diesem Jahre batte fich bie Abtei am 6. Juli des boben, mehrstündigen Befuches Geiner Majeftat des Raifers gu erfreuen, wodurch auch die Blide Fernstehender auf das durch die bl. Hilbegard berühmt gewordene Eibingen gelenft murden, das das Fest feiner Beiligen immer glangvoll feiert und fich freut, das von der Mitte des zwölften bis in den Anfang bes neunzehnten Jahrhunderts (1814) bestandene Lebenswerf der bl. Sildegard nach neunzigjabriger Unterbrechung gu neuer Blute erstanden gu feben:

Gin jubifches Bittgefuch an ben Bapft.

Warfchauer Blätter berichten: Infolge bes Rriegszustandes mit Griechenland u. Italien feblten den Juden in diefem Jahre die Balmuweige und die Gudfruchte, die fie fur das Laubhuttenfeft brauchen, weshalb man sich aus Warschau an den Israel-Berband in Frankfurt a. Main um Ber-mittelung wandte. Dieser Berband ersuchte die ttalienische Regierung, die Ausfuhr von Balmin Deutschland, Bolen und Litauen gu geftatten, doch lebute Italien ab, worauf der Frankfurter Berband ein Bittgesuch an den Bapft um beffen Einwirfung auf die italienische Regierung richtete.

Dermijchtes.

ht. Rieber-Ingelbeim, 20. Gept. 3mei ber ge mal. tigften Balnugbaume bes Deffenlandes breiten an dem Bege nach heibesbeim ihre Riefenkronen aus. Das Alter diefer Gaumriefen wird von Fachlenten auf weit über 100 Jahr geschäht. Was in biefem Jahr an ben Baunten besonders auffallt, ift ber fiberreiche Fruchtbebang. Das Blatterbach berfcwindet nabegu unter ber gulle ber Ruffe, bie nicht einzeln, fonbern in bichten Bufdeln an jedem Zweig und Aeftlein bangen. Der Ernte-Ertrag ber beiben Baume wird auf 80-100 Zeniner geichabt.

Gin neues Gifenbabn-Ungliid.

Auf bem Kleinbahnhof Bolnifch-Reufirch (Kreis Kofel) ereignete fich ein schweres Gifenbahn-Unglück Gin einfahrenber Berfonengug wurde bon einem bon der Seite kommenden Rangierzug angefahren und glatt durchschnitten. Dabei wurden mehrere Wogen vollstänbig gertrummert; 64 Berfonen erlitten Berlebungen; bis jest find 5 Tote gu beflagen. Die Babl ber Schwerverletten beträgt 31. Beichtverleht merben 27 gegablt. Der Raierialschaben ist bebeutend. Die Schuldfrage konnte noch nicht aufgeklärt werden. Im Berkehr iral keine wesentliche Störung ein.

Bum neuen "Fall Rupfer"

werben aus Breslau, 20. Gept., noch weitere Gingelbeiten berichtet. Die wegen Millionenschwindeleien berhaftete Magiftratsaffiftentenfrau Gobla bat feit 20 Sahren Gelbgeichafte betrieben. fie wurde baburch errent, daß die Polizei einem Rettenbanbel unter Breslauer Buhnenangehörigen auf bie Spur tam und bei einer im Daufe eines befannten Runftlers borgenommenen Saussuchung Bapiere borfund, die Frau Gobla blogisellten. Frau Gobla trieb großen Lurus, befuchte fast täglich die Theater und batte immer die teuerften Blabe inne. Saufig weilte sie in Berlin, wo sie im Hotel Ablon abstieg. Auch hier gelang es ibe, infolge ihres vornehmen, ficheren Auftreins zuhleriche Opfer aus den besseren Kreisen zu sinden, Die neu ausgenommenen Darleben benachte sie, um ältere Berpfischungen zu regeln, und so gelang sweigen au rein religiofen Bweden fur die Juden ich ihr, fich fiche anagiebigen krebit zu verschaffen.

Babrend fie mit ihrem Manne eine bescheibene Dreis gimmerwehnung in der Bohrauer Strafe bewehnte, bielt fie in ber Raifer-Bilhelm-Strafe eine zweite. große, luguride eingerichtete Wohnung, in der fie ihre Gifte empfing. Ihre Juwelen und Schundsachen follen einen Wer bon einer halben Billion bestem. Ihret Tochter hatte Frau Gobsa bei ihrer Verheiratung eine Mitgift ben 70 000 Mart gegeben.

0000000000000

Dit Dohn haben unfere Feinde bie bargebotene Friebenshand gurudgeftofen.

"Bernichtung ben Mittelmachten!" beift ibr Rumpfruf. Ihr Frieben bebeutet unferen Untergang. Das Comert muß feine blutige Arbeit weiter tun, bis unfere Teinbe gu befferer Ginficht gezwungen find. Grobes ward bisher errungen. Salten wir bas Große fest. Bleiben wir ftart und opferfreudig, und reichen wir uns bie Sande mit bem Gelobnis, jeber an feiner Stelle and weiterbin Gut und Blut einzuseben, um ben Anfturm ber Gegner gu bredjen, einen chrenvollen Grieben gu erfampfen.

Der Gebante an unfer herrliches, beiliges Baterland,, an unfere teueren gefallenen Selben, an alles, was uns lieb und wert, wird Rrafte und Opfermut verboppeln.

Gur Raifer und Reich! Bilhelm,

Deutider Aronpring. Unfere Feinde werben uns auch hier bei ber 7. Rriegeanleibe ftart und opferbereit finben. Rupprecht,

Aronpring bon Babern, Generalfelbmarichall.

0000000000000

自在各首的 Septrmbe. mi Hue er Answer 3 Dintes i at mad Span Linken at morn Dumbel Besider 10年至10日 reibanfi mbesto perden. al die St

un Leinte oreib Regel HI and bo mit bes bunty Sur emiciden ener Br emittelte maftli an Span lond gair adi bob Buffe und senen 97

mice III Priva den den perben. Resounting to porgu en 40 G Bert Ale: t un & Uh Beit ell nicht guing f periterio stranger ? aduten ? ellung o

Bor Bor

bellben ?

perben. mf in o Sie cus megen 9 miel gur = 6 at mit o rholten. largen : mbent f to der ang, nid in 601 Portes : em 92ati Bleblint I anthurg.

m per e

Brimben

attiden

eririda'ni picher re er Aben E Stroi Month ! Denigen time Sert tels onge mie unfer tes Mone ersance t = 81

mals ouf

Bost Stati Picosan! om Dien emobn'e beebolter Mar Mar Zimbu: med ber non gues ends in d rit Anfa Demante bli

egenüber eliebter gen Bei trienes I - 0 Rafiun simut our mener S libr born

imule. New tort or cutlida iden Sinterho

log fonn ber felten m. 977 memend municipa Latinteit

es Band nieführer nummin Brenn i Tembode mitgeläm octabrent Gründe lotar de noch ber lüngfe in ber driger Kapier-onnimme, bas traöf. Skorts-mel in mel in the cheintitumaen der Abg. Tardet der Eigen-es, fein. Zustangefiefer, einente gegen

Rerthon fund ensfund. rier Trevelnen Morel verles Beriammlung lòreffe, in ber Siege gerebet tun. Din on Williams militärifdes nig angenous mierung and iter benen be Srundlage ber in berurfeille n ibres For ner technischen neinichaft mit morben tel feit, jondern

ng, der Af-

en gefagt bet

Die engliste

e Moglitheet

entlich Belle

ers.

riebens and r beitebenben torels auffer genommen. dung der De Ricto, Winks bie Geriches. rimaliftifder moses dent n ober wegen je angeflagt Jen in Befor

it von 6-10

cr. Igemeen San-Rerensft ber habe den Been Genan Regierung uft the Bet. orläufige Reensmittel beporrate nad ofreifen mere gestellt. Er 15 Riga dieset ie Stegterung gen gewebra cthem.

erliner Toge forst bes Ge eberöfterreid. d der Unters von einem er ihm ein rem Sehman Bortviirle in ftbefebl gegen

deibene Dreif the bemobute, in ber fie iber mudfachen folbesthen. Ihrer heiratung eine

d) suridness

000 e bargebotene

beifit ibr unferen eine blutige gu befferer rb biober er-Bleiben wir ir uns bie feiner Stelle pen, um ben z ehrenvollen

Delben, an Rrafte und ia! elm, ronpring. bier bei ber finben.

iliges Bater-

e di ta Babern, .Ilachirr

•••

Cohales.

Limburg, 24, Ceptember.

Bie Musgabe ber Rartoffelbe. andideine erfolgt am Dienstag, ben 25. ertember, im Rathaus Bimmer 13 und gwor an Musgabeftellen. Samtliche Brotbucher find m Andweis vorzulegen (f. Ang.)

3um Bertauf bon Spanfertein muns bon guftandiger Stelle folgendes mitge-Die Gerüchte, Die in der Stadt wegen Des und entbebren jeder Grundlage, Der Berfauf Spanferfel ift durchaus forreft und ben geliden Bestimmungen entipredend borgenommorden. Rody der neuerdings erlaffenen Bermung der Bezirfssteilchstelle, die im Limburger berint befannt gegeben worden ift, bantileifch bagegen muß nach ber beitehenben erden. Hierbei wird jedoch die deppelte Menge bie Kurte gegeben, so daß die geringbemittel-weute, die zu billigem Breise Freibantfleisch mien, gegenüber anderen, die feinen Anipruch Breibantfleisch erheben, im Borteile find, Gin imdweises Abgeben der Spanferfel, die in der egel nur ein Durchichnittsgewicht von 9 bis 10 and haben, ift nicht gut möglich, da bei der Teina bes Fleisches ein Rachteil einzelner Käufer and Zuweisung geringerer Fleischteile nicht zu emeiden ware. Auch ist die Festschung verschieder Breise nicht gut angängig. Die gering-mittelte Bevölkerung kann fich durch gemein-Daftlichen Bezug ebenfalls in den Besit m Spanferkel seben. Die dem Kommunalber-tend zum Erwerd freigegebenen Spankerkel find ad höherer Anordnung in erster Linie an die wem Massenspeisungen ftattfinden, an Krantenider und dergleichen abzugeben. Der Reft fann Brivatperfonen verfauft werden. Sternach ift ben bis jeht erfolgten Berfaufen verfahren weben. Der bei dem fraglichen Berfauf von der Seamtmenge bon 72 Stud nach Berteilung an borgugsberechtigten Betriebe verbliebene Reft on 40 Stild wurde durch öffentliches Ausschreien gurt Berfauf gestellt. Bu dem Berfauf, der ne & Ubr beginnen follte und auch tatfächlich um he's Beit begonnen hat, waren jedoch bereits vorein soviel Räufer erschienen, daß ein großer leil nicht befriedigt werden konnte. Die jur Berumg flegenden Gerfel wurden baber an die weiterichienenen von 8 Uhr an abgegeben. Die brigen Berfonen, die fofort Beftellungen für ben Bertanf machten, haben alle bei ber Ber-Mung am letten Donnerstag Spanferfel erhaln. Bon einzelnen Verfonen find fogar die befilten Ferfel trot Aufforderung nicht abgeholt werden. Aus alledem geht bervor, daß der Bertuf in ordnungsmäßiger Weife fintigefunden bat, die aus dem Anzeigenteil bervorgeht, gelangt wegen Nachmittag wieder eine Anzahl Spanmiel gum Berfauf. Es berbftell. Der vierte Rriegsberbft

bit mit einem prüchtigen Conntag feinen Gingug malten. Batten nicht das fühle Rebelmeer am breen aus dem erft in den fpaten Bormittaginden flegbatt die Sonne hervorftieg, nicht die ich der Bintergeit frü'er einsehende Domme-ing, nicht das wellende Laub der Baume an die abende Sterbegeit ber Ratur gemabnt, es mare in Commer fonntog im iconften Ginne bes Bories gewesen. Diese prächtigen Tage führen ben Naturfreund immer wieder vor Augen, welche Bobitat die Schörfer bes iconen Anlagerings um amfurg der Bevölkerung erwiefen haben, Gemde ber Gegenwart, die aus den verichiedensten Grinden größere Ansflitge verbietet, biefen die Midtiden Unlagen willfommene Gelegenheit gu ettildenden Spagiergangen, bon ber auch gestern ber Abendbammerung einfehende Ruble lief ben Aufenthalt im Freien weniger angenehm ericheibie Strahenbeleuchtung der Stadt erheblich einge Meinft worden ift. Erwähnt sei noch daß die bemigen eleftrischen Lampen, die noch brennen, eine Herbstgarnitur in Gestalt eines blauen Man-ist angelegt haben. Sie fommen billiger dazu me unfere Damenwelt, der die fommenden fühlem Monate im Reiden der Bezugsscheine u. des Ctiaties ichwere Gedanten abnötigen.

= 8ur 7. Kriegsanleibe. Es fei noch-nals auf die beute Radmittag 3 Uhr in der Alten t ftattfindende Werbeversammlung für die 7.

megsanleibe bingewiefen. = Dietfirdener Martt. Um morgimobn'en Stelle in Weftalt eines Biehmarftes Detallen werden. Der vor dem Kriege mit die-Martie verbundene Krammarft, der für die Limburger Burgericoft mit einer Art Rir. berbunden mar, bei der befonders dem Gemig bon Bratwurft gebuldigt wurde, wird wohl mich in diesem Jahre und zwar zum vierten Male it Anfang bes Krieges gur Bedeutungslofigfeit berurteilt fein. Der berühmte Johrmarft, ber fich epenliber anderen Martten lange Jahre als ein

en Bevölferung erhalten hatte, bat infolge des rieges leiber viel von feiner Bedeutung verloren. Gymnafium und Realbrogym. Bafium Limburg. Das Binterbalbfahr be-ginnt am Dienstag ben 2. Offober, Anmeldungen tuer Schiller fonnen feben Werftag von 11-12

dlebier Treffpuntt der im weiten Rreise anfai-

Dir bormittags im Gomnafium ftattfinden. = Gewerbliche Fortbildungs. ben im Anzeigenteil ber beutigen Ausgabe berffmtlichten Stundenplan der gewerb. iden Fortbildungsichule für bos binterbalbjabr 1917/18 aufmerffam.

Provinzielles.

Il Gichhofen, 23. Gept. Am beutigen Gonnfonnte' unfer Berr Bfarrer Sagemann bit feltener Ruftigfeit feinen 75. Geburtstag feim. Möge bem berebrten Seelforger, der am bilann feiern fann, eine weitere reich gefegnete Cattateit in unferer Mitte beidieben fein.

116 Gidhofen, 22. Gept. Dem Leutnant ber beferve Bobannes Bagenbach, 5. 8t. Rombagdefibrer in einem Ref. Inf.-Regt., wurde in An-Ateng Erfter Alaffe verlieben. Geit Ariegsminn im Beide ftebend, bat herr Leutnont Ba-Mabod bornehmlich im Weften ununterbrochen Atpetampft und ift bis beute bon allen Rriegs. Dfabren pericont geblieben. Möge bem tapferen | Beteran von 1870/71.

Iakobstadt in unserer Hand. 4000 Gefangene, 50 Gefdüte. Beindlicher Aufturm in Blandern abgewiesen.

Deutscher Tagesbericht.

288. Großes Sauptquartier, 22. Gept. (Mmilich.)

Beitlicher Ariegsichanplat:

Geeresgruppe Kronpring Rupprecht.

Rad heftigen Teuerftoffen, benen nur bei Gt. Julien ergebnisloje Zeilangriffe bes Teinbes fulg-ten, flante gestern bormittag ber Teuertampf an ber flandrifden Gront ab. Bon Mittag an fteigerte er fich an ber Rufte und bon ber Mer bis gur Deule wieder gu großer Beftigfeit. Geche Uhr abends febte von Langemart bis Sollebefe ichlagariig ftarfites Trommelfeuer von einftunbiger Dauer eine 3m Unidlug baran ging englifche Infanterie an vielen Stellen ber Front wie-ber jum Angriff über. 280 gwifden ben Bahnen Boffughe-Staben und Ppern-Roulere ber feinde liche Anfturm in ber berheerenben Birfnug unferen Artillerie jur Durchführung fam, murbe er im Ruhfampf gurudgeichlagen.

Beiter fublich bis zum Ranal bei Sollebete brach bie Bucht unferes Bernichtungsfeuers bie feindlichen Augeiffewellen. Mur vereinzelt famen englische Sturmtruppen aus ihren Trichterftel-Inngen heraus. Sie wurden abgewiefen.

Deute fruh entipannen fich nach neuer Fenerfteigerung vetliche Infanferiefampfe, Die burchweg für une gunftig verliefen.

Bei ben anberen Armeen ber Beftfront herrichte fait überall geringe Gefechtstätigleit.

Mn ben Rampfen in Flanbern hatten bie

Alieger bervorragenben Anteil. An den beiden lehten Tagen murben 39 feinb liche Alugzeuge und zwei Geffelballone abgeichoffen. Drei unferer Flieger find abgefturgt. Oberleutnant Schleich errang feinen 21. und 22. Luftfieg, Lentnant v. Bulow ichof feinen 21. Gegner, Leutnant Bufthof u. Leutnant Abam ichoffen je zwei feinbliche Glieger ab.

Offizier, auf den unfre Gemeinde stolg ift, u. dem wir auch an diefer Stelle unfre Gludwunfde entbieten, eine gludliche Beimfebr beidrieben fein.

V Gly 24. Sept. Sente Mbend 814 11hr finbet im Scale des Gaftwirts Johann Braun dabier eine Berfammlung ftatt, in ber als tüchtiger Redner befannte Berr Dr. Meffert aus M.-Gladbach fprechen wird und sot an dieser Stelle beiong bers barauf hingewiesen.

)1(Obertiefenbach (Oberlahnfreis), 21. Gept. Mm 14. Geptember ftarb in Rugland an den Jolgen einer schweren Berwindung der im Jahre 1890 bier geborene, ledige Krieger Wilhelm Schmitt, Der Berftorbene war am 9. Gept, bon den Splittern eines Soblgeichoffes getroffen worden. Ehre dem Andenfen des Gefallenen!

(1) Obergeugheim, 21. Gept. Bon 5 Gobnen u. 1 Schwiegerichn bes Berrn Johann Beep 1, von bier, die famtlich im Felbe steben und wobon bereits gwei fich das Eiserne Kreug erworben haben, ift nun auch dem Dritten, Mustetier Fra. Seep, für tabferes Berhalten dieselbe ehrenvolle Auszeichnung in Flanbern zuerkannt worden.

Moninbaur, 23. Gept. (Bolfsbereinsfefretariat.) Wegen Teilnabme des Sefre-tärs an einer Tagung in M.-Gladbach fallen die Sprechftunden am Dienstag den 25, d. M. ans. - Die Sprechftunden finden fonft regelmößig Dienstags und Freitags von 8—5 Uhr auf dem Büro im hiefigen Gesellenhause (Roblengerftr.) ftatt, ebenfe Mittwochs mittags ben 2-5 Uhr im Glefellenbaufe zu Limburg.

)!(Gllar, 20. Sept. Infanterift Billy Reit, Sohn bes Landwirtes Wilh. Reit von bier, wurde in den schweren Kampfen bei Arras mit dem eifernen Kreuze 2. Klasse ausgezeichnet.

Bohn, 21. Gept. Geftern wurden bie bei dem Eisenbahnungliid ums Leben gefommenen biefigen Einwohner, Steiger Rarl Kramer und beffen Sohn ber Gomnafiaft Billy Kramer, unter großem Geleit zu Grabe getragen. Herr Pfarrer Baldus ichilderte in tiefempfundener Ansprache das unerwartete Schriden der beiden Familienmitglieder. Die Firma, bei welcher ber verunglieffe Bater beschäftigt wor, hatte eine Abord-nung entsandt, ebenso hatte das Symasium zu Sadamar es fich nicht nehmen laffen, feinem Schüler burch einen Lehrer und mehrere Rlaffenfameraden die lette Ebre gu erweisen.

* Raffan, 23. Gept. Die Gewerfichaft Rafern-burg, Elisenhutte, ift fauflich in den Befit ber Siegener Gifenbahnbedarf N.-G. in Giegen übergegangen. Der Betrieb wird in allen seinen Teifen wie bisber weitergeführt.

bt. Eltville, 23. Sept. Den Erlos aus bem Berfauf eines Biertelftud's 1915er Rauentaler in Sobe pon 37,532 & überwies die Grafin gu Elb gu gleichen Teilen bem Roten Kreug, ber Nationalstiftung und den Ortsarmen von Rauental und Eitville. Außerbem ließ die Grafin jedem Arbeiter ihrer Beinberge ein Sparkaffenbuch über 300 M liberreiden.

Rieberwalluf, 22. Sept. Eine nutige Tot, bollbrachte der elfjährige Schüler Hermann-Gifcher. Gin breijähriger Junge fiel beim Spielen in den Rhein und verschwand in den Aluten. Durch das Geschrei der Leute wurde der Junge auf die Gefahr aufmertfam und fprang ohne Befinnen dem Ertrinfenden in voller Rleidung Unter Ginfehung feines eigenen Lebens entrift er bas Kind dem Tods und brackte es icwimmend and Ufer, wo er jubelnd empfangen

ht. Biesbaben, 20. Gept. Obwohl ber Ranimann Mortin Lamp schon bor längerer Zeit ge-ftorben ift, wurde er am Dienstag bereits zum brittenmale feit feinem Lode als Gefchworr.

ner für bos Schwergericht ausgeloft. * hofheim, 20. Gept. Borgeftern ftilrate ber Landwirt Thomas Rippert bei dem Birnenbrechen fo ungliidlich von der Leiter, daß er die Birbelionle brach und unter ben ichredlichiten Schmergen beute feinen Berlettungen erlegen ift. Rippert ift |

Deftlicher Ariegsichauplag:

Front des Generalfeldmarichalls Dring Leopold von Bapern.

Muf dem Weitufer der Dung gelang es den unter Befehl des Weneral= lentnants Grafen bon Schmettow (Egon) fechtenden Divisionen durch wohlborbes reiteten und fraftvoll durchgeführten Angriff die ruffifden Stellungen nords weitlich bon Jalobitadt ju durchbrechen. Musgezeichnete Artilleries und Dinens werferwirfung bahnten den 2Beg für die Infanterie, die von den Fliegern unter Führung des Mittmeifters Bringen Friedrich Sigismund bon Prengen trot ungun fligfter Witterungichr gut unterftütt wurde.

3m ungeftumen Stoff murde ber Feind gegen den Flug gurudgeworfen. Er gab unter dem Drud unferer Truppen den 40 Kilometer breiten und etwa 10 Rilometer tiefen Brudentopf auf dem Weftufer der Dung auf, und ftüchtete eilends auf das Ditufer.

Zatobstadt ist in unserer Hand.

Bisher find mehr als 4000 Ruffen, über 50 Weichütze als Beute gemeldet.

Mazebonische Front.

3m Berggelande swifden Odpriba. Gee unb Stumbi-Tal griffen ftarte frangolifche Strufte an. Deutsche und ofterreiichich-ungarifde Truppen warfen in hartem Rampf ben Geind gurud.

Der 1. Generalquartiermeifter. Lubenborff.

* Franffurt, 22. Gept. Der Borftand ber bereinigten Begirfs- und Bürgerbereine Groß-Frantfurts bat brieflich und telegraphisch den Oberprofibenten erfucht, die Berfügung ber Mufbebung der herbsterien gurudgugieben. Wir erbliden, fo beist es in dem Gefuch, in der getroffenen Anordnung eine die Einwohnerschaft schädigende Wasnahme und bedauern, das der Magistrat in dieser so wichtigen Frage nicht zuvor gehört worden ift.

Granffurt, 21. Gept. Berbetätigfeit für den Bergichtfrieden. Gine abnliche Rundgebung wie im vorigen Jahre ist auf den Rachmittag des 30. September im Oftpart anberaumt. Bon feche Triblingn werben Redner fprachen der Fortidirittlicken Bolfspartei, ber Sozialdemofratie und der Bentrumsportei, und gwar im Ginne der Reichstogsentickließung für den Frieden.

bt. Raffel, 23. Gept. Bei einer Erplofion von Bengingofen murben in ber Reinigungsanftalt bon 2. Gerbardi ber Betriebsführer und ein Arbeiter lebensgefährlich verlett. Gin dritter Ange-ftellter trug leichtere Brandwunden babon,

Beffen-Raffanifder Brovingiallandtag.

Der Provingiallanding ber Brobing Beffen-Raffau wird berausficklich am 1. Mai 1918 gu einer Togung noch Koffel einberufen werben.

Die Camberger Bintergeit.

bt. Camberg, 21. Gept. Dem biefigen "Sousfreund" gufolge wurde in ber Racht vom Sonntag gum Montag bierfelbft eine gang neue Winterzeit gur Einführung gebrocht. Während in Deutschland in der fraglicen Racht, um die Belt wieder ins alte aftronomische Gleichgewicht zu bringen, famtliche Uhren um eine Stunde gurud. gestellt wurden, rüdte man bier, als es nachts 2 Ubr schlug, die Uhren der Stadt auf 3 Uhr vor. Ergo find die Camberger aller Welt um 2 Stunden

Lette Nachrichten.

Wiener Cagesbericht.

280. Bien, 23. Sept. Amtlich wird verlauf.

Deftlider Rriegefdauplat. In ber Bufowina wurden feinbliche Auf. flarungeabteilungen abgewiefen. Couft geringe Gefechtotätigfeit.

Italienifder Ariegefdauplas. Der Gubteil ber Dochflache von Bainfigga und ber Monte Can Gabriele ftanben unter lebhaftem Artilleriefeuer.

Saboftlider Rriegeidauplan. 3m Stumbi-Webiet haben wir bie Grangofen bon einer Bobe berbrangt. Giner ichneibig geführten öfterr.-ungarifden Abteilung gelang es, hinter bie feinblichen Linien burgubringen und bort ftarfere Referben gu geriprengen.

Der Chef bes Generalftabs.

Der Raifer in Mumanien. 199. Berlin, 23. Gept. (Antlick.) Um 22.

September durchfubr Geine Mojestät ber Roifer die Schlacktfelder von Buzarn, Rimnicul Satat und Folschmi. Dier sah er Abordnungen der Truppen, die im Herbst 1916 an dem Siegeszug burch Siebenbürgen u. Rumanion teilgenommen hatten und seht an der Kampffront in der Moldan Seine Mojestät fprads von ber großen weltgeschichtlichen Bedeutung dieser Rampfe, auch wirtichaftlich für die Heimat von so bobem Wert seien und schloß mit den Worten, daß, wenn der Krieg weiter ginge, dies nicht Deutschlands Schuld sei. In Laufe des Rachmittags bestieg Seine Majestät den Waguro Odobesti nordwestl. Folishani, der einen weiten lleberblid über die Rumpffelber ber letten Wochen bietet.

Die Groberung bes ftarfen Brudenfopice Bafobitabt.

3m Often ift bie Groberung von Jatob. it a dit ein erneuter Beweis, in welchem Mage die deutsche Führung fich die völlige Freiheit des Sandelns trot aller Ententeangriffe bewahrt bat. Der Brudenfobt, den die Ruffen noch auf dem westlichen Düng-Ufer hielten, wurde bon den Teut-ichen in roschem, erfolgreichem Angriff genommen. Rochbem die russischen Linien nordwestlich Josepftadt durchbrochen waren, wurde am Radunitiag der Guffei-Abiconitt überschritten und im weiteren Berlauf der Rampfe Jakobstadt bejetet. Der gange Brudentopf ift in deutscher Hand, die Beute noch nicht zu übersehen. Offiziell wurden als Beute vorsäufig 50 Geschütze und 4000 Gesangene ge-

Gine Bapftmiffion nach England,

Bafel, 22. Gept. Laut "Bafl, Radridten" mirb fich auf einem fpanischen Schiffe nach der Mabrider "Debate" Ende September eine popitische Miffion nad England begeben.

Der Roblenmangel in Solland.

Der Roblenmangel in Holland nimmt ingwi-ichen mit Riefenschritten zu. Der Guterverlehr auf den Eisenbahnen wird an den Mittwochen eingestellt und die Regierung hat nunmehr auch bestimmt, daß an Sonntagen leine Possagierboote mehr in der Binnenschiffsbrt fabren sollen. Auch die Schliegung von Jabrifen dauert wegen Roblenmangel an.

Sang, 23. Sept. (BB.) Das Rorrefpondengbureau dementiert die Racheicht, daß die nieder-Ludifdie Regierung mit England in der Frage der Lieferung englischer Rohlen bereits gu einer Uebereinstimmung gefommen fei.

Italiene Fleben.

Lugano, 23. Gept. Corriere bella Gera" flebt Amerifa an, boch nicht Italien weiter gu überieben, vielmehr an Defterreich ben Krieg gu erflären und seine Bilfe auf die italienische Front auszudebism.

Bern, 23. Sept. Die "Reue Zürcher Zeitung" meldet aus Genf: "Aus Frankreich ist zu verneh-men, daß die ruff, Trupben, die fich an der fronzosiichen Front besanden, noch einem Auf. ruhr zurüdgezogen und nach Salonifi gebracht wurden.

Die Bolidewifi verlangen Friebens-Berhanblungen.

Der "Daily Telegrouph" melbet aus Petersburg: Die Bolidewiff verlangen eine fogialiftische Regierung, die fofort einen Waffenstillstand fcbliegen und Friedensverbandlungen vorschlagen foll. Dadurch follen die Arbeiterfloffen in den anderen friegführenden Ländern veranlogt werden, in diefem Ginne bei ihren Regierung vorstellig gu werben. Dagegen verlangen die rechtsftebenden Barteien eine ftarte Regierung, die Ordnung in bas Chaos bringen und die Disziplin wieder berftellen foll, um den Krieg fortsehen zu könmen, damit Rugland als Grojmodst besteben bleibt.

The Rosafenbetman Raledin wurde aus ber Soft entlaffen und in einer Rofafenversammlung Stilemisch begrüßt.

Angebliche Schredensberrichaft in Betersburg.

Das "Allgemeen Sanbelsblad" berichtet aus Bondon: "Doily Expreh" wird aus Befersburg gebenbtet, daß dort ein Schredensregiment herriche. Die Bolichewifi verlangen den Tod von Miljufow, Rodgianto und 20 auberen Dumamitgliebern, benen fie vortvürfen, bag fie Kornilow unterstützt haben. Rerensti fei ben Bolidemiti gegenüber ebenso machtlos wie Kornisow gegenfiber, den er nicht mit dem Tobe gu bestrafen wage. Man fonne jeden Augenblid in Betersburg und Mosfau bewaffnete Kundgebungen ber Bolichewifi für den Frieden erwarten.

Mlerejews Radiolaer.

339. Betreburg, 23. Sent. Die Abendblötter melden: General Dufbonin, der Chef des Gene-ralfindes der Beitfront, it aum Generalfindeschef des Söchstfommandierenden ernannt worden.

Die Friebenstundarbung in Bubapeit.

Bubapelt, 23. Sept. Für morgen ist, wis be-rich'et, von den flerifalen Aristofraben und von dreistlich-loxialen Korporationen eine Fris-densfundgebung im Andblish an die Frieden s f und gebung im Andung an die Arte-densnote des Badites anderaumt, in der der Arte-dinal-Kürftprimas E f ern och die Abiendung ei-ner Adresse an den Badit deunkragen wird. In der Adresse wird der Badit ersuckt, seine Bestrebungen im Interesse des Kriedens fortausenen. Der deut-iche Abgeordische Ernderger, der in der Ber-kammlung sprechen sollte, dat einer borstegenden Weldung seine Budapester Reise aufgegeben,

Aprwegens Schiffsverlufte im Jahre 1917.

Repenhagen, 22. Sept. Bie aus Chriftiania gemeldet wird, betragen die Berlusse der norwe-gischen Sandelsmorine in den berilossenen Monafen des Jahres 1917 719 Schiffe mit gufammen 515 000 Tonnen.

Bur Gettebbienfterbnung.

Die Robene gum bl. Frangistus beginnt morgen Abend nach ber Ariegsanbacht in ber Stabt-

Todes- * Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute mittag 3 Uhr unsere liebe, gute Mutter, Großmutter, Schwester und Tante, Frau

Katharina Groos

nach langem, schweren Leiden, wohl vorbereitet durch öfteren Empfang der hl. Sterbesakramente, zu sich in die Ewigkeit

Um stille Teilnahme bitten:

Anna Weimer Witwe, Jakob Weimer.

Eschhofen, Villmar, den 22. 9. 1917. Die Beerdigung findet Dienstag, den 25. September, vormittags 8 Uhr statt.

Becantwortl. für die Angeigen: 3. D. Ober, Limburg.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem so schweren Verlüste meines so schrecklich ums Lebeu gekommenen herzensguten Gatten, Herrn

Oberpostschaffner

Jean Reuß.

sage ich allen Beteiligten besten Dank, und bitte denselben auf diesem Wege entgegen zu nehmen, da es mir nicht möglich ist, jedem einzeln zu danken. Ganz besonderen Dank den Herren Beamten und Beamtinnen des Kaiserlichen Postamts, für den in meinem so tiefen Schmerze wohltuenden ekrenden Nachruf für den lieben Verstorbenen, dem Kath-Gesellenverein, sowie für die gestifteten hl. Messen. Im Namen der traueroden Hinterbliebenen:

Dorothea Reuß geb, Muth. Limburg, 21. Septbr. 1917. 6328

Danksayung.

Für die zahlreichen Beweise wohltnender Teilnahme bei dem Tode und der Beerdigung meines lieben Mannes und unseres guten Vaters Herrn

Johann Blank.

sagen wir auf diesem Wege allen, insbesondere dem hochw. Herru Pfarrer Diesenbach für die trostreichen Worte am Grabe unsern innigsten Dank.

Die transraden Hinterbliebenen:

Maria Blank geb. Jmmel und 7 Kinder.

Dorckheim, den 21. Septhr. 1917. 6314



Auf einem Kriegsschauplatz fiel in den letzten, schweren Kämpfen mein Holzarbeiter

aus Oberhattert. Ehre seinem Andenken!

Dampfsägewerk H. Arntz,

Hattert im Westerwald."

Nachruf!

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, die Mitglieder von dem schmerzlichen Verluste unseres Sangesbruders, des Gafreiten

Paul Roos.

Inhaber des Eisernen Kreuzes,

welcher am 8. September im besten Mannesalter auf dem westlichen Kriegsschauplatz den Heldentod starb, in Kenntnis zu setzen. Wir werden dem teuren Verblichenen, der uns stets ein guter Kamerad war und für die Interessen des Vereins sein Bestes hergab, ein ehrenvolles Andenken bewahren,

Männergesangverein "Harmonie" Lindenholzhausen.

Danksagung.

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme an dem uns betroffenen schweren Verluste meines Gatten, unseres Vaters, Bruders und Schwagers, des Steigers

Hashell Harshinger.

sowie meines Sohnes, unseres Bruders und Neffen, des Gympaniasten

nagen wir allen Verwandten und Bekannten herzlichen Dank. Insbesondere danken wir dem Hochwürdigen Herrn Pfarrer Baldus für die trostspendenden Worte am Grabe, dem Herrn Gymnasial-Oberlehrer Auer und den Klassenkameraden für die Beteiligung an der Beerdigung, ferner dem Herrn Gymnasialdirektor Prof. Heun nebst dem ganzen Lehrerkollegium und den Schülern für die bewiesene Anteilnahme an dem schweren Verluste, und nicht an letzter Stelle dem Herrn Bürgermeister Helsper für den uns gewährten

Höhn, Oellingen, Herne, Recklingshausen, Helferskirchen, Frankfurt a.M., den 21. September 1917. Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Frau Wwe. Anna Krämer.

imb. Beceinsbruderei

Bürger-Konsumverein e. G. m. b. H.,

Limburg a. d. Lahn.

Jahresabichluß am 30. Juni 1917.

Borberung		0.00	egulo			
Kaffenbestand Lagerhalter-Konto Immobilien Geräte Kreissparfasse Genossenschaftsbank Wiesbaden Groß-Einsaufszentrale Köln-Mülheim Postschecktonto	Sharf	15 631,02 21 650,00 2 055,85 7 448,30 1 000,00 250,00	Referve-Jond Hilfsreferve-Jond Kaltulationsreferve Geschäftsguthaben Grundstücks-Gläubiger Genossenschaftsbant Wiesbaben Waren-Gläubiger Reingewinn 1916/17		Mart	2 211,13 2 588,06 2 871,8 ² 12 222,00 14 000,00 3 589,80 3 907,81 6 817,77
	Mari	48 156,86		Sa.	Mart	48 156,86

Mitgliederbewegung.

Stand am 30. Juni 1916 Bugang 1916/17	Mitglieber 443 43	Gefchäftsanteile 443 48	Geschäftsguthaben Wit. 11 194,00 1 264,00	Saftfumme Mt. 13 290,00 , 1 290,00
Sufammen	486	486	Mt. 12 458,00	DR. 14 580,00
Mbgang	10 "	10	236,00	* 300,00
Bleibt Beftanb am 30. 6. 17.	476	476	Mt. 12 222,00 '.	ERL 14 280,00

Der Borftand bes Bürgertoniumbereine c. G. m. b. S. Limburg (Lahn)

Egenelf.

Amtliche Anzeigen.

Ausgabe der Kartoffelbezugsicheine

Die Ausgabe ber Karioffelbezugsicheine erfolgt

am Dienstag, ben 25. Ceptember, im Rathaufe Bimmer Rr. 13 und gwar:

1. für die Strafen Muftrage bis Frantfurtrefir .:

vorm bon 8-1 Ubr in der Ausgabeftelle I. 2. fur die Straffen Friedhofeweg bis Solg-

beimerftrage: nachm, bon 3-5% Uhr in ber Ausgabeft. I. 3. für bie Straften hofvitalfir. bis Ob. Schiebe:

borm, von 8-1 Uhr in der Ausgabestelle H.

nadmi, von 3-5% libr in der Ausgabest. II.

Samtliche Brothucher find als Ausweis bor-

Stundenplan

ber gewerblichen Fortbildungefchule

für das Winterhalbjahr 1917.

1. für Maler, Budgemerbetreibenbe und fdmut.

fenbe Berufet Connings von 8-10 Uhr vorm.;

unstags bon 7-9 Uhr bormittags;

Rlaffenweise: Sountags bon 10-12 Uhr bornn.;

Dienstags

nadimittags;

Donnerstags

nodmittags

nedmittegs

nadmittags:

6. für Mehger, Rellner, Frifeure: Montogs von 3-5 Uhr nachmittags;

7. für Arbeiter Sausburichen u. abnliches:

Dienstags von 7-10 Hhr vormittags;

Mittwochs von 5-7 Uhr nadmittags;

Unterflasse: Donnerstags von 5-7 Uhr vorm.; Mittelflasse: Freitags von 5-7 Uhr nachm.;

Limburg (Bobn), ben 19. Gebt. 1917, Der Magiftrat.

Spanferfel-Berfauf.

Mm 20. Geptember 1917 ift eine Befanntmachung W. I. 1492 8. 17. R. R. M. - "betroffenb Ausführungsbestimmungen

gemaß § 19 ber Befanntmachung Rr. W. L. 1771/5. 17. R. R. 9. 90m 1. Juli 1917, - betreffend Beichlagnahme und

Bestanberthebung ber beutschen Chaffchur und bes Boll-

gefälles bei ben bentichen Gerbereien", erlaffen murben. Der Wortlaut ber Befanntmachung ift in ben Amts-blattern und burch Anichlag veröffentlicht worben. 6871

Stelle. Generalismmands des 18. Armeelords.

Die Jagb ber Gemeinbe Fridhofen, umfaffenb 624 ha

Mittwoch, den 17. Oftober 1917,

mittags 11/2 Uhr.

auf bem Rathaufe gu Fridhofen, auf 9 Jahre (Jagbperiobe

vom 1. Ottober 1918 bis 1. Ottober 1927) öffentlich, meift-

Noch eine Anzahl

abzugeben.

Jul. Blumenthal & Comp.,

Limburg, Wiesenstraffe 2.

Der Jagbvorfteber: Heep.

Friehofen, ben 22 September 1917.

Dienstag, ben 23. September von nachmittags 4 Ubr ab wird eine größere Angabl Spanfertel (fartenfrei) bas Pfund

Der Magiftrat.

bon 7%-6% 11br

bon 7%-9% libr

Mountags bon 7%-9% Ubr

Withoods ben 7-9 libr berm.;

Withoods bon 7%-9% ubr

Limburg, ben 22. Cept. 1917.

Der Unterricht wird festgesett:

2. für Baugewerbe:

3. für Metallnewerbe:

4. für Stoffarbeiter:

5. Bader und Ronbitoreien:

ju Dit. 2,60 im Schlachthaus verlauft.

Beld und 191 ha Bald, foll

bietenb verpachtet werben.

für Die Strafen Untere Schiebe bis Barthfir .:

Herr.

erantz in Kautschuk (reine Friedensware), Lironen, Brücken und Stiftzähne in Gold und Edelmetall.

Schonendste Behandlung.

daher ängstlichen wie nervösen Personen speziell zu empfehlen. Bin persöslich ab Freitag, den 21. Sept. bis aul weiteres zu sprochen.

Zahnpraxis, Viganos Nachfolger W. Podlaszewski, Dentist

Limburg. Obere Schiede 10, L Sprechstunden: von 8-61/s Uhr, Sonn- and Feiertags von 8-2 Uhr.

Donnerstag, den 27. Ceptember, vormittags 10 Uhr,

Commen

350 Bentner Alepfel

jur Berfteigerung.

Gut Baldmannshaufen, Station Gridhofen.

Ausrüstungsstücke

für Offiziere, Militärbeamte und Mannschaften. Uniformtuche - Mützen - Degen wasserdichte Bekleidung. Wills. Lehnard senior, Kommarkt,

Arbeitskräfte

Blechwarenfabrik G. m. b. S.

Schinisticelearne, ausgemanorie, iransportabele Kesselöfen

empfehlen Glaser & Schmidt. Limburg.

Orbentliches per fofort gefucht. Fron Sachs, Bahnhofftrage &

Endtiges Dienstmädelen um balbigen Gintritt gefucht Gran Joh. Engelmann, Confiturenfabrit, Limburg.

Bum 1. ober 30. Oftober ein alteres

Minddgen oder Mitwe ohne Anhang, für tl. frauent. Danshalt ohne Rinber gefucht, melde im Stanbe ift, benfelb einfach, burgerlich zu führen. Monatsmäbchen vorhanden. Beft. fchriftliche Ungebote

unter 6334 an Die Exp. bes Raff. Boten. Tüchtiges, fanberes Hausmädchen

(2 Perfonen) balbigft gefucht. With. Benninghoven, Weißtirchen am Taunus, 6881 b. Frantfurt a. M.

mäschen für alle Sausarbeit gefucht Raberes bei

Bran Direftor Rfeing, Biesbaben, Rheinftr. 74. Tüchtiges

Dienstmäden in fleinen Saushalt per 1 Ottober ober fpater gefucht.

Philipp Mertes, Erribiteft, Maing, Ballauftrafe 62

Sehr gute Weißzeugnaberin außer bem Daufe gefucht. Schriftl. Angeb. unt 6392 an bie Befchafteft.

Tüchtiger Spengler und Initallateur

fucht bauernbe Stellung als Beichaftsführer, militarfrei und verheiratet. Angabe mit Ge-haltsangabe unt. 6327 an Exp

Rational-Raffe zu fauf. gef. 810 Brook, Mainz, Frauenlobstraße 2, 1/10.

Limburg 2Balberbor

Es werben für fofort of Gut empfohlene men madden, Saus-und Rudenmade Monatomadden, Baichfrauen, landw. Magbe, Gabritarbeiterinnen, perfette Ctenothpilling und Maidinen.

ichreiberinnen.

Gin fraftigen

Frau gefunt.

> Pebly of bem

> > Im i

Berli

M 11-19

Hos. Zo.

med true

Moderato

L L Sir

Rogitani

IL Ob

no wal

Me

Berli

B)c(t)

Bootser

Beete to

Dannbfe:

Brob S

Hibge"

Sim

Eron Spo

serfenft,

Sompfe

Zo, Del

malifide

mb be

for (14

ofami.

billide.

M. (2.)

bellen

Berfenfi

im Feu

Bonnid.

Ropiton

Er

Raf

Relle bo

feln bon

bernbae

lartoffel.

Edmelli

gelb bo

Bermitt

Beri

Ban

Die eng

Mer T

Boot an

lenft to

bem ger

bet auf

Motter ...9

bain no

suriidge Schiff o

bolten,

Im Be

Bericht

lung 8

Regieru

Bereint

Bet

Murista

burg (2

tran bo

mit and

eBinber

Bafe

Span

Gartnerei Cammerfemb

auch Urlauber für Troite geinet. (Auch Sountags und No

Dorschen & Braun Coln-Rippes, Steinbergerfir, 16. Tel Aus Intelligenter, gefunder 3 ans achtbarer Familie ale

Schenciehr land

Willy. Arail. Bofheim (Taumis)

Alleinftebenber Berr fe für fofort ober 1. Oftober gemit lide Gin- ober 3m gimmer - Wohnung Frühfind, ober voher pflegung, möglicht in Röhe ber Bilbelmeibe. Angebote an Die Bledm

reniabrit Limburg. mit 2 Betten per 1. D au permieten.

Diegerftraße 53 part

Scient medi. Simme gu permieten. Raberes in ber Gefch

Mebl. 3immer mit elefte Licht und Mit taffre von einem Derru ge Off mit Breis u. 6150 a

Möbl. Zimme Dbere Schiebe 11 pl

Das Klein der als Ausdruck deutscher bestrebungen wird in tigen, formenschütten At Moden-Album für Herb Winter, Preis 80 Pt. Alles kann mit Favorit-S ten bequem nachgeshur werden. Erhältlich bei Joh. Franz Schmid

Zieleung 5. u. 6. Outes

Bable ffir

fowie bei Ungludofalle ftets bochfte Breife.

Romme fofort. Kirchner, Remoid Telefon 123.

Ställe tragbar ! Geff Taufenbe geliefert. Alle fligelgerate. Ratalog fre Beflügelpart, Muerbad bracht ! ectanni mar dia Truppe Dir ben Burdy b

Der

THE PROPERTY OF